

HiFi  
Test  
TV·HiFi  
3/16  
Deutschland € 2,90  
Ausland € 3,30  
CHF 4,20 · DKK 24  
Juni

# HiFi Test TV·HiFi

# 7 Ultra-HD-TVs

- 50"-Markengeräte im Vergleich
- Mit TV-Streaming und Online-Apps s.18

**127-cm-Fernseher  
Schon ab 1.100 Euro**



**nur  
2<sup>90</sup>**

# 4K-Blu-ray: Endlich da!

**Ultra-HD-Bildqualität optimal nutzen**

**Jetzt lohnt der  
Umstieg auf  
Ultra-HD!**

- **Panasonics erster Ultra-HD-Blu-ray-Player mit HDR für noch mehr Kontrast und echte 4K-Auflösung s.12**

Ultra-HD-TVs • 3 Surround-Sets • 6 HiFi-Systeme • Musikstreaming

**3 Surround-Sets**



## So einfach geht **Musikstreaming**



- Wie es geht, was Sie brauchen
- Woher die Musik kommt
- Wie man die Musiksammlung speichert s.69

## Kino-Klang zu Hause

- **Sonus Faber: High End und edles Design**
- **Teufel Definition: Punktgenaue Koax-Technologie**
- **Saxxtec: Satter 5.2-Sound supergünstig s.36**

**Kabellos  
genießen**

Audioblock SB-100  
Samsung mit  
Wireless 360° Sound  
S.74

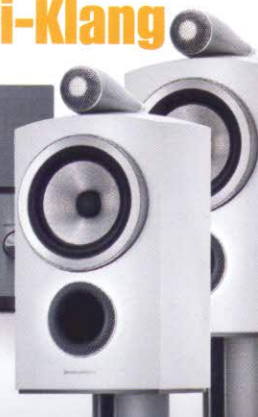
## Traumhaft guter HiFi-Klang



- **Technics G30-Kombi: High End mit Stil**
- **B&W 805D3: Neuauflage des Klassikers mit Diamantbestückung**

## Soundbase für den TV

- **Raumfeld Sounddeck für kabelloses Netzwerk-Streaming und Multiroom s.33**



# Geheim- tipp



Durch den minimalen Abstand des Hochtöners zum Tiefmitteltöner wird eine nahezu punktförmige Abstraharakteristik erreicht

**W**er über Tannoy redet, hat meistens die Dual-Concentric-Technologie im Sinn, bei der ein Hochtöner im Zentrum eines Konus-Tiefmitteltöners platziert wird und so eine unvergleichlich gute räumliche Musikwiedergabe sicherstellt. Der Vorteil dieser genialen, jedoch im Detail trickreichen und daher kostspieligen Treiber-Technologie ist die annähernd punktförmige Abstrahlung sämtlicher Frequenzen von nur einem Entstehungsort. Laufzeitunterschiede (und somit Auslöschungen) zwischen Hoch- und Mittelton sind selbst unter Hörwinkel von 30° praktisch nicht vorhanden – die Folge ist eine sehr neutrale und realistische Mittenwiedergabe.

**Eclipse Three** Mit der aus einer Regalbox (Eclipse One), einer kleinen Standbox (Eclipse Two) und der größeren Standbox Eclipse Three bestehenden Serie verfolgen die Schotten allerdings einen sprichwörtlich „schottischen“ Ansatz und bieten dem HiFi-Fan erstaunlich günstige Lautsprecher. So kosten unsere Testmuster Eclipse Three gerade mal 450 Euro. Wohlgermerkt: Der Preis gilt für ein Stereopaar! In dieser Preisklasse lassen sich Dual-Concentric-Treiber leider nicht verwirklichen, wohl aber eine klassische, gut durchdachte Bestückung mit zwei Tieftönern mit 110-mm-Membran und einer 28-mm-Hochtonkalotte. Um eine annähernd gute Räumlichkeit wie bei den Dual-Concentric Konzepten zu erreichen, haben die Tannoy-Entwickler diese drei Treiber nach dem D'Appolito-Prinzip eingebaut. Dies bedeutet, dass zwei Tiefmitteltöner mit möglichst geringem Abstand von oben und unten um einen Hochtöner gruppiert werden. Bei korrekter Anordnung und passender Trennfrequenz erreichen diese D'Appolito-Konstruktionen ein sehr breites horizontales Abstrahlverhalten und nur wenige Phasenauslöschungen zwischen Mittel- und Hochton – fast so wie bei Dual-Concentric-Treibern. So weit so gut, doch auch das rund 96 cm hohe Holzgehäuse ist solide und resonanzarm konstruiert. Auch wenn die Oberfläche lediglich mit einer Folie im schwarzen Esche-Dekor verfeinert wurde und die zum Lautsprecher gehörenden Stand-Traversen nur aus Kunststoff bestehen: Die Verarbeitungsqualität der Tannoy Three ist in ihrer Preisklasse geradezu verblüffend gut. Auch die Einfassung des oberen Tiefmitteltöners und der Hochtonkalotte mit einer silberfarbenen Kunststoffplatte ist präzise gemacht und sieht dazu noch richtig gut aus.

**Labor und Praxis** Im Akustiklabor glänzt die Tannoy Eclipse Three mit einem erstaunlich ausgewogenen Frequenzgang zwischen 50 Hz und 20 Kilohertz. Selbst unter Winkel sind



Die in der Nähe des schottischen Glasgow ansässige Marke Tannoy gehört zu den ältesten Lautsprecher-Herstellern weltweit. Berühmt wurde Tannoy durch die legendären, aber aufwendigen Dual-Concentric-Treiber. Doch die Schotten können auch „günstig und gut“, wie die neue Eclipse-Serie beweist.

